



Aus der Gemeindestube

Gedanken zum Thema Umweltschutz!



Foto: privat

Wann? Letzten Montag, kurz vor 8.00 Uhr.

Wo? Gemeinde Mayrhofen, 1. Stock.

Aus allen Richtungen kommend, findet sich das Redaktionsteam der Zillertaler Heimatstimme im Sitzungssaal der Gemeinde Mayrhofen ein. Schnell wird noch Kaffee gekocht und durchgelüftet, kurz tauscht man sich mit einem Kollegen über das letzte Wochenenderlebnis aus und schon steckt man mittendrin ... ein ganz normaler Montag morgen um 8.00 Uhr. Heute ist jedoch ausnahmsweise etwas anders! Eine sonst sehr aufgeweckte Mitarbeiterin wirkt an diesem Morgen gedankenverloren und abwesend. Schnell wird klar, warum! Achtlos weggeworfene FFP2-Masken und allerlei Unrat verschandeln

mittlerweile das Ortsbild und die umliegende Natur. Heute ist es auf dem Weg zur Arbeit besonders schlimm gewesen, meint sie! Eine rege Diskussion beginnt, jeder hat dazu seine Meinung. Und besonders ein Denkanstoß regt zur Vertiefung an:

Hat nicht jeder Mensch seine eigene Strategie gefunden, das Thema Umwelt und Umweltschutz in sein Leben zu integrieren?

Es gibt Menschen, die nur offene Lebensmittel ohne die lästigen Plastikverpackungen kaufen. Es gibt Geschäfte, die das anbieten, aber leider sind diese noch ziemlich dünn gesät, oder sie befinden sich nicht gerade ums Eck. Andere legen Wert auf ordentliche Mülltrennung – auch der letzte Rest vom Joghurt wird fein säuberlich aus dem

Becher entfernt. Dann haben wir Mitmenschen, die verzichten bewusst auf unnötige Fahrten mit dem Auto unter dem Motto: „Geben wir dem Feinstaub keine Chance!“ Muskelpower kann ebenfalls zum Umweltschutz beitragen ... man muss ja wirklich sagen, dass in unseren Breiten viel für den Erhalt der Natur getan wird. Unseren Kleinen wird bereits sehr früh die Liebe zur Natur und das Leben mit der Natur vermittelt. Viele Projekte werden ins Leben gerufen, wie zum Beispiel „Zillertal blüht auf“, um Wildbienen, Schmetterlingen und anderen Insekten wieder einen blühenden Lebensraum zu bieten.

Eines ist uns bei dieser Redaktionssitzung schnell klar geworden: Es ist nicht notwendig, dass jeder Mensch genau

dieselben Aktionen in puncto Umweltschutz setzt. Es ist unserer Meinung nach wichtiger, dass jeder nach seinen eigenen Möglichkeiten auf die Umwelt achtet und diese pflegt. Somit wird aus vielen kleinen Puzzleteilen ein gemeinsames Ganzes. Und das ist es doch, worauf es ankommt. Helfen wir zusammen! „Denn nur in der Gemeinschaft sind wir stark“ – auch dieses Sprichwort hat sich einmal mehr bewahrheitet ...

Das Redaktionsteam der Zillertaler Heimatstimme freut sich auf die nächste Redaktionssitzung am kommenden Montag um 8.00 Uhr. Wir sind gespannt, was uns dann wieder bewegt, um die Leserschaft der Zillertaler Heimatstimme daran teilhaben zu lassen!

AT